

## **Junghundeschau auf Haus Schwarzenstein: Die Ergebnisse 2011**

Beagles:

Hündinnen: Championesse Coco (VM), Reserve Caro (VM)

Beste Aufzucht: C-Wurf der Vogelsberg-Meute

Foxhounds:

Rüden: Champion Elvis (Rheinland-Meute) Reserve Champion Xmas (RWS)

Hündinnen : Championesse Emelie (Rheinland-Meute), Reserve Dora (Nienhagen)

Koppel-Klasse:

Champions: Varus & Walter (RWS) vor Caesar & Cobold (Sauerland-Meute)

Siegerkoppel 2011: Whisper & Wendy (RWS)

Beste Aufzucht: E-Wurf der Rheinland-Meute

Anglo Francais und Harrier küren mangels Konkurrenz keine Champions.

### **Dreimal Rheinland-Meute**

Das war der Tag der Rheinland-Meute: Champion und Championesse der diesjährigen Junghundeschau der deutschen Meutehalter kommen aus ihrem Kennel im Landkreis Neuwied. Die englischen Richter kürten Elvis zum besten Foxhound-Rüden des Jahrgangs, seine Schwester Emelie zur besten Hündin. Und für alle neun Welpen des E-Wurfs erhielt die jüngste deutsche Meute am Haus Schwarzenstein auch noch den Pokal für die beste Foxhound-Aufzucht. Ein seltenes Triple in der deutschen Meutelandschaft und noch dazu für einen vom Schicksal heftig gebeutelten jungen Verein, dessen Master-Amt vakant ist seit der Meutegründer und DSJV-Zuchtbeauftragte Arndt Wester im Januar verstorben ist.

„Arndt wäre überglücklich gewesen“, betonte die Witwe Michaela Wester, die am Ring stand als Huntslady Barbara Siegel sechs der 15 Monate alten Sprößlinge aus dem Super-Wurf vorstellte. Die restlichen drei liefen auf für den Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdverein. Wester hatte sie im Alter von 14 Wochen abgegeben nachdem die Hundemutter Dahlia tragend aus England zu ihm gekommen war. Acht der neun E-Welpen gingen in den Championatsringen. „Das hätten wir niemals erwartet“, strahlte Barbara Siegel, die vor knapp einem Jahr die Hundeführung übernommen hat als Arndt Wester erkrankt war. Die Reserve-Titel gingen an den Rüden Xmas für den RWS und die Hündin Dora (Nienhagen-Foxhound-Meute).

Insgesamt waren die Hündinnen in diesem Jahr das „starke Geschlecht“. Dreizehn von 27 erhielten eine gute Grundnote. Elf waren schließlich als sehr gut eingestuft. Von den 38 Rüden kamen nur neun mit einem „gut“ in die Championatswertung. Sieben erhielten dort das „sehr gut“. Und auch der Ehrenpreis für die Schwarzensteiner Siegerkoppel als „Best of All“ wurde den Hündinnen zuerkannt: Whisper und Wendy vom RWS waren konkurrenzlos in den Endring gekommen. Bei den Rüden hatte der RWS das Duell für sich entschieden mit den dreifarbigem Walter und Varus gegen das braun-weiße Duo Cobold und Caesar aus der Sauerland-Meute. Aber gegen seine Schwestern kam auch der zuvor noch mit einem „Exzellent“ dekorierte Walter nicht an. Auch der Sauerländer Vorjahreschampion Cognac und die Rheinländerin Dahlia haben ein Exzellent erhalten.

Ladies first hieß es genauso bei den Beagles: Coco und Caro aus der Vogelsberg-Meute holten die Championatstitel gegen Konkurrenz aus der Frankenmeute. Insgesamt bekamen sieben Hündinnen ein „gut“. Bei den Rüden gab es wieder keinen Titel. Der Vogelsberger C-Wurf verdiente angesichts seines Doppelerfolges den Preis für die beste Aufzucht. Die

Koppelklassen fielen aus, weil nur die Vogelsberger Rüden vorstellten und nur die Lübecker Geschwister Martens Hündinnen zeigten. Die Lübeckerin Tasty besserte ihr „gut“ aus dem Vorjahr in ein „sehr gut“ auf. „Im Vorjahr hatten wir 15 Junghunde hier im Ring und jetzt ist mal Ruhe“, blickte Magdalena Martens zurück auf den Kraftakt in 2010. Dafür gehörte den Beagles aber das Tableau für die Schauschleppe, gelegt von Maria Gillissen. Die Münsterland Meute zeigte feine Nasenarbeit und präsentierte sich mit den Mastern Jupp Voss und Thorsten Witte im 35. Jahr ihres Bestehens ganz im typischen „beagle spirit“.

Die Hardt-Meute aus großen Anglo-Francais erhielt ein „gut“ für Ankauf Danilo. Die Böhmer Harrier kassierten sechs Mal gut und dazu ein „sehr gut“ für den Rüden Quaver vom belgischen Richter Jacques van Unen.

Petra Schlemm